

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

welche ein stinckender Athem verursachet wird/ tödtet die Würm/ so auß übler Däunung und Fäulung wachsen; Ist ein nutzliches Mittel vor die Lebersüchtigen/ welche rothe Blattern und Maasen im Gesicht haben. Wie auch vor die/ so mit der Ruhr behaffter; In Anginâ oder Halsgeschwulsten/ giftigen Seitenstechen / Geschwulst des Milkes/ faulen Saamens/ fließen/ weissen Fluß der Weiber/ Scharbock / und dergleichen / ist es gleichermassen ein dienliches Mittel. Dosis von 4. 6. bis in 8. 10. Gran/ in Conserven, Latwergen/ Syrupen/ Zulep/ oder andern tauglichen Wassern. In kalten Zufällen solls mit Wein vermischt werden/ in hitzigen Fiebern aber mit klarem Brunnen- oder Gerstenwasser. Wider den Bauchfluß oder Ruhr/ und zur Stärkung der Leber/ wider die Aufstieffung des natürlichen Saamens/ und Fluß der Weiber / soll mans mit Conserva von rothen Rosen mischen/ daß es saurlecht werde / und ein rothlechte Farb bekomme / von welchem Abends und Morgens/ einer Castanien groß/ gebraucht soll werden. Alle diejenige aber/ so mit der Contractur, oder Anziehung der Nerven und Krampff behafftet / nicht weniger die/ so von Natur trucknes Hauptes / dürrer und magern Leibes seynd / und die / so einen schwachen Magen und subtilen Magen-Mund haben / wie auch Weiber und Jungfrauen / so ihre Zeit nicht haben/ diese alle sollen diese Arzney müßig gehen.

## FLORES NITRI.

3 Erlaß preparirten Salpeter in Rosen Wasser/  
dar.